

INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT SCHAUFLING



UNSERE HEIMAT SCHAUFLING GEMEINSAM GESTALTEN

ISEK SCHAUFILING – TAGESORDNUNG

- TOP 1: Begrüßung durch Hr. Bürgermeister Bauer
- TOP 2: Bürovorstellung SO+
- TOP 3: Förderprogramm „Soziale Stadt“
- TOP 4: Was ist ein ISEK?
- TOP 5: Schaufling und Veränderungsprozesse
- TOP 6: Weiteres Vorgehen
- TOP 7: Dialogecken
- TOP 8: Ansprechpartner

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 19.02.2018

ISEK SCHAUFLING – BEGRÜSSUNG DURCH HERRN BÜRGERMEISTER BAUER

Unsere Heimat Schaufling gemeinsam gestalten – Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – ISEK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Gemeinde Schaufling hat kürzlich das Büro „SO+ Architektur und Landschaft“ mit der Erstellung eines sogenannten „integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ – kurz „ISEK“ beauftragt.

Dieses Entwicklungskonzept ist zum einen Voraussetzung für die Zuteilung von staatlichen Zuschüssen im Bereich Städtebau. Zum anderen soll das Konzept für die Zukunft als Leitfaden zur Entwicklung unseres Heimatortes dienen. Es werden verschiedene Bereiche betrachtet, wie z. B. Verkehr, Tourismus, Naherholung, Nahversorgung, u.v.m. **Unter anderem wird auch die weitere Entwicklung des ehemaligen „List-Anwesen“ ein maßgeblicher Bestandteil der Konzeptentwicklung sein.**

Bei der Erstellung eines ISEK sollte aber nicht nur der Blick von außen durch ein unabhängiges Architekturbüro zum Zuge kommen, denn Niemand kennt die Probleme, aber auch die Entwicklungsmöglichkeiten Schauflings besser, als die Bürgerinnen und Bürger selbst. Deshalb ist die Bürgerbeteiligung ein wesentlicher Punkt bei der Entwicklung dieses Konzeptes. Wir möchten daher den BürgerInnen gerne die Möglichkeit bieten, sich aktiv an der Gestaltung der Zukunft unseres Heimatortes zu beteiligen.

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 19.02.2018

ISEK SCHAUFING – VORSTELLUNG DES PLANUNGSBÜROS SO+



JOCHEN SEIDL
ARCHITEKT AUS OSTERHOFEN
15 JAHRE BERUFSERFAHRUNG IN DEN
BEREICHEN HOCHBAU (NEUBAU & SANIERUNG)
UND BAULEITPLANUNG
2 Mitarbeiter

ANDREAS ORTNER
LANDSCHAFTSARCHITEKT AUS OSTERHOFEN
15 JAHRE BERUFSERFAHRUNG IN DEN
BEREICHEN LANDSCHAFTS-, FREIRAUM- UND
BAULEITPLANUNG
2 Mitarbeiter

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 19.02.2018

ISEK SCHAUFLING – FÖRDERPROGRAMM „SOZIALE STADT“

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "**Soziale Stadt**" unterstützen der Bund und die Länder seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile.

Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu fördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 19.02.2018

Gefördert werden Investitionen in städtebauliche Maßnahmen, insbesondere zur Verbesserung folgender Maßnahmengruppen:

- Wohn- und Lebensverhältnisse, Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Kinder-, familien- und altersgerechte sowie weitere soziale Infrastruktur
- Integration benachteiligter Gruppen und von Menschen mit Migrationshintergrund
- Grün- und Freiflächen sowie Maßnahmen der Barrierearmut und –freiheit
- Beteiligung und Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie Mobilisierung des ehrenamtlichen Engagements

WAS IST EIN ISEK?

Ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept, kurz ISEK, identifiziert vor dem Hintergrund demographischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen die räumlichen und thematischen Problemlagen eines Ortes und zeigt erste Lösungsansätze auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen auf.

Gesellschaftliche, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte werden berücksichtigt.

Die Aufstellung eines ISEK ist zwingende Voraussetzung zur Beantragung von finanziellen Mitteln aus den Programmen der Städtebauförderung.

ZENTRALE EIGENSCHAFTEN EINES ISEK

- bezieht sich auf ein konkretes Gebiet
- begründet Anpassungserfordernisse und beschreibt Ziele und Handlungsschwerpunkte
- verfolgt einen ganzheitlichen, integrierten Planungsansatz
- entwickelt lösungsorientierte Maßnahmen
- setzt zeitliche und inhaltliche Prioritäten
- ist interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe
- entsteht unter Beteiligung der Öffentlichkeit
- setzt Impulse für die Ortsentwicklung und initiiert Akteursnetzwerke
- ist auf kontinuierliche Fortschreibung angelegt und dient als langfristiger Orientierungsrahmen

ISEK SCHAUFUNG – ABLAUF EINES ISEK

Schritt 1

Bestandsanalyse: Städtebau, Nutzungsstruktur, Sozialraum, Verkehrsentwicklung

Schritt 2

Stärken-Schwächen-Analyse: Stärken-Schwächen-Profil

Schritt 3

Zielsystem und Handlungsfelder: Zielhierarchie, Leitbild, Leitskizze

Schritt 4

Maßnahmenkonzept / Rahmenplan: Handlungsprioritäten, Finanzierungsplan, Impulsprojekt z.B. Gasthaus List

Schritt 5

Durchführungskonzept: Umsetzungs- und Controlling-Konzept



Schaufling ist mehr als eine Ansammlung von Häusern. Schaufling setzt sich aus unterschiedliche Strukturen und Elemente zusammen:

- Menschen, die Dorfbewohner
- Gebäude und Höfe
- Umgebung, der Bayerische Wald
- Dörfliche Freiflächen und Grünstrukturen
- Nutzungen und Interaktionen usw.

Dieses Zusammenspiel macht Schaufling aus.

ISEK SCHAUFLING — SCHAUFLING UNTERLIEGT EINEM STARKEN WANDEL- UND VERÄNDERUNGSPROZESS

- weniger Einwohner
- geringerer Anteil an unter 20jährigen
- hoher Anteil über 65jähriger
- Zunahme der Pflegebedürftigen

- Zunahme an Single- und 2-Personen-Haushalte
- weniger Hochzeiten
- mehr Scheidungen
- Änderungen im Freizeit- und Konsumverhalten
- mehr Menschen mit Migrationshintergrund

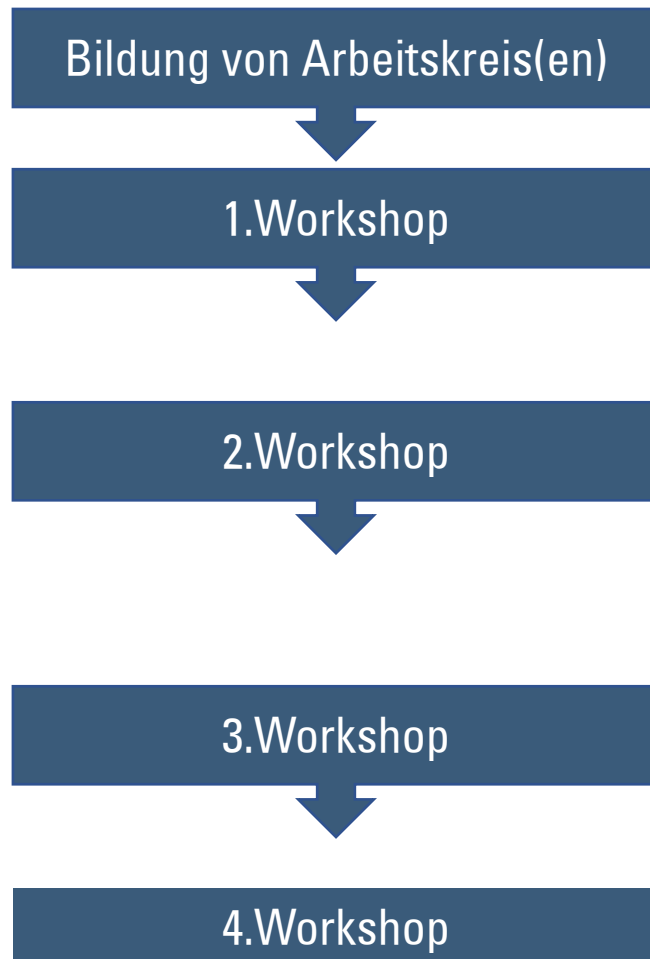


- weniger Ehrenamt
- weniger Kommunikation
- Werteverfall / Wertewandel
- digitale statt „echte“ Freunde

- Veränderungen in der Landnutzung
- Verlust an Biodiversität
- Soziale Veränderung
- Leerstände
- Veränderungen der Dorfstruktur

- beide Elternteile arbeiten
- mangelnde Kinderbetreuung
- Zeitdruck / Stress
- steigende Fernpendler
- abnehmende Grundversorgung
- abnehmende medizinische Betreuung

ISEK SCHAUFUNG – WEITERES VORGEHEN



- Bildung von Dialogecken
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Mängel-Chancen-Plan
- Stärken-Schwächenprofil
- Zielsystem und Handlungsfelder
- Zielhierarchie
- textliches Leitbild, Leitskizze
- Handlungsprioritäten
- Finanzierungsplan
- Impulsprojekte
- Umsetzungs- und Controllingkonzept

ISEK SCHAUFLING – DIALOGECKEN



AUFTAKTVERANSTALTUNG AM 19.02.2018

Städtebau – Architektur – Ortsbild



Einzelhandel – Wirtschaft – Dienstleistungen



Verkehr – Tourismus



Demografie – Soziales – Kultur – Freizeit



ISEK SCHAUFLING – ANSPRECHPARTNER



1. Bürgermeister Robert Bauer
robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

Verwaltungsgemeinschaft Lalling
Herr Manfred Hunger
manfred.hunger@vgem-lalling.bayern.de



Herr Ortner
aortner@soplus.de

Herr Seidl
jseidl@soplus.de

**Herzlichen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!**

Nächster Termin: 1.Workshop